

[Patricia le Roux](#) (1958-2011)

Rezensionen von Heike Brunner, HP/Redakteurin, [redaktion@lachesis.de](mailto:redaktion@lachesis.de)  
für [LACHESIS eV](#). Newsletter 3/2016

Die folgenden Rezensionen sind den Werken der französischen Homöopathin und Kinderärztin Patricia Le Roux gewidmet. Frau Le Roux verstarb vor nunmehr fünf Jahren an den Folgen eines tragischen Unfalls und hinterließ, neben einer Familie mit vier Kindern, einen wahren Schatz an homöopathischen Fachbüchern, die insbesondere vom Narayana Verlag auf Deutsch veröffentlicht wurden.

### **Patricia le Roux**

war eine Homöopathin und Autorin mit Weitsicht und extremem Forschungsdrang. In Frankreich und der EU hat sie sich aktiv für die Homöopathie eingesetzt, durch Forschung und Publikationen und als Mitglied in der französischen Ethikkommission sowie als langjährige Generalsekretärin des ECH, des Europäischen Komitees für Homöopathie. Sie pflegte internationalen Austausch und forschte zur Homöopathie gemeinsam mit indischen und russischen ÄrztInnen. Mit Jan Scholten, der das Periodensystem der Elemente als Klassifikationsmittel in die Homöopathie eingebracht hat, unterhielt sie einen regen Austausch, dieser spiegelt sich in einigen Büchern wider. In Ihrer Kinderärztinnenpraxis an einer großen Universitätsklinik in Frankreich (zuvor war sie Kinder-Notfallärztin), hat sie als aufmerksame Beobachterin viele der Behandlungen protokolliert und so in ihren unterschiedlichen Büchern, je nach Themenschwerpunkt, als Erfahrungsschatz hinterlassen. Generell sind ihre Bücher dadurch eher von Kinder- und Jugendlichen-Behandlungsbeispielen geprägt, doch ihre Überlegungen und Ausführungen zu den Mitteln helfen, diese auch in die Behandlung von Erwachsenen zu übertragen und anzuwenden.

Ihre Weitsicht darauf, wie sich der Planet verändern wird, lässt auf eine große Weisheit und kritische Beobachtungsgabe schließen und ihre Aufzeichnungen dazu sind Schätze, die sie den nachfolgenden BehandlerInnen mit auf den Weg gibt. Gerade weil jetzt schon die Umwälzungen, die sie teilweise direkt benennt (Flüchtlingskrise, Ressourcenverknappung, erneute Radioaktivitäts-Verseuchung), unsere Gegenwart bestimmen, wirken ihre Werke aktueller denn je und werden vermutlich noch das nächste halbe Jahrhundert an Aktualität nicht verlieren.

In Kurzform werden hier nun, in Reihenfolge des Erscheinungsjahrs im Narayana Verlag, die Werke vorgestellt:

**Die Homöopathie der Säuren, Schmetterlinge in der Homöopathie, Homöo-Kids** und nach ihrem Tod veröffentlicht **Radioaktive Substanzen in der Homöopathie**

Eines haben zumindest drei Werke gemeinsam: es geht thematisch viel um den Verlust von elterlichen Bezugspersonen oder der gesamten Familie und der Sehnsucht nach All-eins-sein gekoppelt mit allein sein. Insbesondere das nach ihrem Tod 2012 veröffentlichte Buch zu den radioaktiven Substanzen beinhaltet die Thematik der Zerstörung der Familie und des Wesens als Kernthema. Ihr letztes Werk, welches noch vor ihrem tragischen Unfall erschien, gibt hingegen einen fast schon eher allgemeinen, aber sehr gründlichen homöopathischen Überblick zu 60 klassischen Typenbildern in der Kinderbehandlung.

Alles in allem eine spannende Autorin, die von vielen Menschen geliebt und wertgeschätzt wurde. Ihr Spitzname „die Zauberin der weißen Kügelchen“, den sie wohl von PatientInnenkindern erhielt, sagt viel.



## Die Homöopathie der Säuren

Die wichtigsten 27 Säuremittel bei Kindern

[Narayana Verlag](#), 2007<sup>1</sup>, 2014<sup>2</sup>, 208 S., geb., ISBN 978-3-95582-054-1 , € 35,-  
z.Zt. als Restposten solange vorrätig zu € 19,-

Als Schlüssel zur Behandlung mit den Säuren stellt Le Roux hier das Element Wasserstoff vor. Da es die Basis einer jeden Säure ist, ist das Verständnis zur Wirkung der Säuren nicht von diesem „Welten-Stoff“-Grundelement zu trennen: Wasserstoff ist das Element, was unsere Welt zu 70% ausmacht. So beginnt auch dieses Buch zunächst mit der Einleitung in dieses Thema. Hauptcharakteristikum des Wasserstoffs ist einerseits eine Art all-eins-sein und andererseits das allein-sein. Die Schwierigkeiten lassen sich schon hier ableiten, La Roux stellt sie aber in übersichtlich gegliederten Themenbereichen präzise dar. Sie prognostiziert Wasserstoff zudem als *den* kommenden Energieträger und sieht die vielen Kämpfe voraus, die die Welt wegen der bevorstehenden Verknappung der fossilen Ressourcen zu bewerkstelligen haben wird. Hierzu gibt es am Ende des Buchs einen weitsichtigen Ausblick der kritischen Denkerin.

Mittel- und Fallbeschreibungen sind in drei Teile gegliedert: zunächst thematisiert sie das Vokabular, danach das Thema Erkennen und Einzigartigkeit, dann die Einheit und Vielfalt. So findet sich im ersten Teil z. B. der Hinweis auf das Vokabular der Säurepatientin, in deren Wortwahl: *Angst... Unfall... Wahnsinn... Hölle... Tod... Zukunft... Krankheit*, Worte, die regelmäßig Verwendung finden. Fallbeispiele sind entsprechend dieser Themen gewählt und sehr gründlich ausgearbeitet. Ein insgesamt spannendes Buch, insbesondere dann, wenn unsere Behandlungen auszehrend und immer verwickelter, statt klarer werden. Dies ist ein Hinweis an die Säuren zu denken!

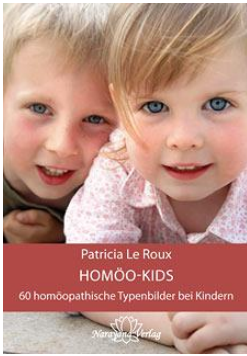


## Schmetterlinge

in der Homöopathie

[Narayana Verlag](#), 2009<sup>1</sup>, 2012<sup>2</sup>, 152 S., geb., ISBN 978-3-939931-99-7, € 28,-

Dreizehn Schmetterlinge, europäische und insbesondere auch nordamerikanische, werden hier mit ABM und Fallbeschreibungen vorgestellt. Zunächst beginnt das Buch mit einer Einführung in die Schmetterlingsthematik: Metamorphose, Seelenwanderung, Wanderer, Beweglichkeit, Unruhe sind die großen Themen dieser Spezies. In den ABM-Darstellungen und besonders in den folgenden Fallbeschreibungen findet sich ein weiteres großes Leitthema: Trennung von den Eltern und sich ohne Schutz der Eltern zu fühlen. Die Fallbeschreibungen sind gegliedert in Bericht, Reaktion, Kommentar, charakteristische Merkmale des besprochenen Schmetterlingsmittels, ähnliche Schmetterlingsmittel, Lebenszyklus der Tiere und eine kurze Auflistung der wichtigsten pädiatrischen Symptome des Mittels. Diese Aufzählung dient auch als praktische Kurzübersicht, wenn in der Praxis die Überlegung da ist, ein Schmetterlingsmittel anzuwenden. Schmetterlingsmittel sind interessant in der Verwendung bei hyperaktiven Kindern oder Kindern, die von den Eltern verlassen worden sind. Ein Buch, welches in der Behandlung z. B. mit AD(H)S-Kindern oder auch Flüchtlingskindern sicherlich wertvolle Ideen und neue Sichtweisen auf die Behandlung der PatientInnen eröffnen kann.



## Homöo-Kids

60 homöopathische Typenbilder bei Kindern

[Narayana Verlag](#), 2011<sup>1</sup>, 2012<sup>2</sup>, 256 S., geb., ISBN 978-3-941706-39-2, € 34,-

Hier hat Le Roux ein wunderbares Praxisbuch veröffentlicht, welches zunächst die Basis einer homöopathischen Behandlung sehr gut verständlich erklärt und dann in vier Teile gegliedert die klassischen Mittelbilder vorstellt. Dabei sortiert sie nach kälteempfindlichen, warmblütigen, langsamen und unruhigen Kindern.

Viele der klassischen Mittel werden hier anschaulich besprochen, ein jedes mit Schlüsselbegriffen im Kästchen hervorgehoben dargestellt, und anschließend wird zunächst der Säugling, dann das Kind beschrieben, wie es sich als Mittelbild im häuslichen Umfeld oder bei der Konsultation zeigt. Hier schöpft La Roux aus ihrem großen Erfahrungsschatz. Zum Ende eines jeden Mittels finden sich die wichtigsten klinischen Symptome und eine Schlussfolgerung für die Anwendung.

Ich finde dieses Buch ganz besonders wegen der genauen Beobachtungen in den Unterkapiteln dazu, wie sich die kleinen PatientInnen bei der Konsultation verhalten, sehr aufschlussreich und auch amüsant. Die genaue Gliederung danach, wie z.B. mit Spielzeug im Behandlungszimmer umgegangen wird, ist sehr praktisch und gibt tolle Hinweise für die Mittelwahl.

Für Praktikerinnen, die mit Kindern arbeiten, ein sehr empfehlenswertes Buch.



## Radioaktive Substanzen in der Homöopathie

Uran, Plutonium und andere Actinide der Uranserie

[Narayana Verlag](#), 2012<sup>1</sup>, 2013<sup>2</sup>, 160 S., geb., ISBN 978-3-941706-63-7, € 34,-

2011 im März kam es zum atomaren Gau in Fukushima, im Oktober 2011 verließ Patricia le Roux diese Welt, 2012 wurde dieses Buch im Narayana Verlag erstveröffentlicht. Ob Le Roux nun schon vor dem Unglück in Japan daran arbeitete oder nicht, ist nicht ganz eindeutig herauszufinden, aber es ist ein Buch, was der Zeit mehr als entsprach und bis heute entspricht.

Als Grundthema der radioaktiven Substanzen benennt sie den totalen, unaufhaltsamen Zerfall, schwere Erkrankungen und gewaltsame Auflösungen von Familien und gesellschaftlichen Strukturen. Insofern sind diese Mittel nicht nur bei Strahlungsschäden interessant, sondern auch bei den Menschen, die ihre Angehörigen durch Krieg, Flucht oder Naturkatastrophen verloren haben und deren Familien dadurch zerstört wurden. Es ist daher ein wichtiges Werk, um passende Mittel für die Probleme und Katastrophen der heutigen Zeit zu finden.

Das Buch beginnt mit einer Einführung ins Thema der radioaktiven Mittel. Es folgen die Mittel nach dem Periodenserien-Konzept, die Elemente-Gruppenanalyse, dazu jeweils eine Darstellung nach Jan Scholten, ein Merkcharakteristikum und eine Fallbeschreibung mit Erst- und Folgekonsultationen. Auch die Gründe für die Verordnung werden immer als Unterrubrik dargelegt.

Auch dieses Buch profitiert von den Fallbeschreibungen, die das Konzept hinter den Mitteln praktisch deutlich werden lassen. Explosive Mittel für eine explosive Zeit.